

Gemeindebrief



der evangelischen Kirchengemeinden
Dallgow - Rohrbeck - Seeburg



Juni - Juli - August 2011

Nr. 3/2011



Aus dem Inhalt:

- Ostern in Dallgow
S. 4/5
- Lobgesänge zum
Dankfest in Rohrbeck
S. 6
- Helferdank in Seeburg
S. 11
- Prüfungsangst über-
flüssig -
Konfirmandenprüfung
im Pfarrsprengel S. 12

Wo Dein Schatz ist, da wird auch Dein Herz sein.
(Matthäus 6, 21)

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wenn Sie diesen Gemeindebrief Anfang Juni 2011 in den Händen halten, dann findet gerade in Dresden der Ev. Kirchentag statt. Sein Motto im Juni ist der Monatsspruch für Juli, so dass beides gut zusammen passt.

Viele Menschen werden „mit dem Herzen“ dabei sein und sicher auch eine Menge profitieren.

„Wo unser Herz sein wird, da wird die Zukunft entschieden“, sagt Kirchentagspräsidentin Katrin Göring-Eckardt.

„Mit dem Kompass des Herzens wollen wir Demokratie gestalten, feste Schritte für ökologische und soziale Gerechtigkeit gehen, glaubwürdig sein im Handeln – als fröhliche Christenmenschen.“

Für Ellen Ueberschär, die Generalsekretärin des Kirchentages, ist die Losung „ein offener Satz, der zum bohrenden Stachel wird: Binden wir uns an das Geld oder an Gott?“ Der Landesbischof der gastgebenden Evangelisch-Lutherischen Kirche Sachsens, Jochen Bohl, erhofft sich unter der gewählten Losung einen Kirchentag in Dresden, „der sowohl die ein-



zelne Person als auch die Politik vor die Frage stellt, was im Leben zählt“.

Soweit die Meinung der drei Abgebildeten auf dem Foto. Aber, wo und für was schlägt denn unser Herz?

Bei Schätzen denkt man natürlich zuerst einmal an materielle Güter. Wer solche Schätze sammelt, muss sie beschützen: vor dem Kaputtgehen und vor Dieben. Man weiß: Wer einen Schatz hat, tut besser daran, ihn zu verstecken, muss auf ihn aufpassen.

Darüber hinaus gibt es Schätze, die sich nicht in materiellen

Werten ausdrücken lassen.

Zeit, die sich vor einem ausbreitet; Liebe; Worte, die einem das Herz öffnen; Musik, die nachklingt; Bilder, die man vor Augen hat; beglückende Begegnungen; Erlebnisse, in denen man behütet blieb; Erfahrungen, die einem überraschend zuteil wurden. Auch solche Schätze muss man hüten.

In der Bergpredigt Jesu findet sich ein Gegenentwurf zum »Schätze sammeln und Schätze hüten«. Jesu Gegenentwurf heißt: »Sorget nicht... Trachtet zuerst nach Gottes Reich und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen« (Matthäus 6,25.33).

Jesus ruft denen zu, die ihn hören: „Wehret dem Sorgen und dem Geizig-Sein! Und vertraut darauf, dass Gott selbst für uns sorgt! Lasst euch nicht umtreiben und weitertreiben von der Sorge um euch selbst und eure Schätze. Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz!“

Herzlichst, Ihr Pfarrer

Uwe Kleinhold





Komm aus Deinem Schneckenhaus!

Einladung zum Sprengel-Gemeindefest im Dallgower Pfarrgarten

Gemeindefest im Pfarrsprengel
Dallgow Rohrbeck Seeburg



Pfingstsonntag

12. Juni 2011 14 Uhr

Evangelische Kirche Dallgow

Johann-Sebastian-Bach-Straße 6

Unter diesem Motto steht das diesjährige Sprengelfest, das am Pfingstsonntag, 12. Juni ab 14 Uhr in der Dallgower Kirche

und im Pfarrgarten stattfindet. Es beginnt mit einem Familiengottesdienst, in dem – gemäß Pfingsten – der Heilige Geist im Mittelpunkt steht. Der Heilige Geist, der den Einzelnen aus seiner Verzagtheit herausholt und Gemeinschaft stiftet, der stark macht im Glauben und den Beginn der Kirche markiert.

So will der Heilige Geist auch uns aus unserem Schneckenhaus herauslocken und uns die Gemeinschaft in unserem Pfarrsprengel spüren lassen. Bei Spielen, Bastelaktionen, sportlichen Aktivitäten, gemeinsamem Singen und noch

vielmehr wollen wir zusammen ein fröhliches Fest feiern.

Helfer gesucht

Wer Lust und Zeit hat, das Fest mit vorzubereiten, ist herzlich dazu eingeladen. Wie immer brauchen wir aus dem gesamten Sprengel neben vielen Kuchen-spenden Mithelfer für die Vorbereitung (Flyer, Plakate); Menschen mit Ideen für das Programm; Tatkräftige Mithilfe beim Transport und Aufstellen der Bänke/Tische; fleißige Helfer beim Einkaufen der Sachen sowie Standbetreuung der noch festzulegenden Stände; Mitarbeiter für die Durchführung des Festes und ein „Begrüßungsteam“ um (noch) fremde Gäste willkommen zu heißen.

Rufen Sie uns an im Pfarrhaus,
Tel. 03322 3462

Pfr. Uwe Heinhold

Altkleidersammlung 2011

Die diesjährige Altkleidersammlung der ev. Kirchengemeinden findet in der Woche vom 12.-17. September statt.

Sammelstellen:

Dallgow: Mo. – Sa. von 15 – 18 Uhr im Pfarrhaus

Rohrbeck: **ganztägig** bei Frau Waeder, Dorfstr. 21 – einfach vor die Tür stellen.

Seeburg: ganztägig bei Fam. Boltz, Potsdamer Chaussee 1
Mit Ihrer Hilfe können die Projekte des Sozialwerks Spangenberg weiterhin nachhaltig unterstützt werden.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

CW

Selbst ist der Osterhase

Pralinenherstellung im Pfarrhaus



Schon der liebevoll gestaltete Hinweis am Eingang des Pfarrhauses auf das Pralinenseminar zeigte, mit wie viel Freude und Geschick die Veranstaltung vorbereitet wurde. Claudia Mewes aus Dallgow und ihr Schwiegervater, der Confiseur Adolf Mewes aus Berlin, hatten eingeladen, einen kleinen Einblick in die Kunst der Pralinenherstellung zu geben.

Bei einer gemütlichen Tasse Kaffee erklärte Frau Mewes, was es beim Herstellen von Ostereisigkeiten so alles zu beachten gibt. Neben handwerklichem Können und kreativen Ideen sind vor allem hochwertig-

ge Zutaten wichtig.

Davon konnten sich alle Anwesenden überzeugen, als sie von dem bereitgestellten großen Batzen Rohmarzipan probieren konnten. Intensiver Geschmack nach Mandeln und wenig Süße - sehr viel leckerer als die Marzipanmasse, die man im Supermarkt kaufen kann. Auch die Kuvertüre, die Herr Mewes schon langsam im Wasserbad schmelzen ließ, duftete hervorragend.

Adolf Mewes, der viele Jahre in dem in dritter Generation geführten Familienunternehmen in Berlin eigene Schokolade und andere köstliche Süßigkeiten

Dallgow



hergestellt hat, zeigte uns anschließend, wie das Rohmarzipan verarbeitet wird. Unter seiner Anleitung und mit viel Humor entstanden Marzipankartoffeln, Teegebäck und Marzipaneier.

Besonders beim Tauchen der Eier in die Kuvertüre hatten alle viel Spaß, denn jeder hoffte, dass sein Marzipaneier nicht vom Stiel rutsche und in den Topf fiel.

Die eine oder andere Kostbarkeit wurde zwar sogleich vernascht, die meisten wurden jedoch in dekorativen Tütchen mit bunten Bändern verpackt mit nach Hause genommen.

Die Zeit verging wie im Fluge und der Nachmittag war viel zu schnell vorbei. Wir danken Familie Mewes für diese schönen Stunden.

Petra Guse



Foto: Uwe Heinhold

Osterbasteln

Am 1. April hatten wir Frau Christiane Gervelmeyer und Frau Hanna Rudloff aus der Apostel Petrus Gemeinde zu Gast. Nach Vorlagen haben wir aus Bastelpappe kleine Osterdekorationen gebastelt. So entstanden Eierbecher, kleine

Körbchen, Tulpen, Osterhasen und vieles mehr. Wir hatten viel Spaß und Freude beim Basteln. Frau Heinhold hat uns dazu humorvolle Geschichten vorgelesen.

Silvia Jaschok

Dallgow



Drei festliche Tage zu Ostern

In diesem Jahr lag Ostern besonders spät im Kalender. So konnten wir das Fest bei fast sommerlichen Temperaturen feiern. Einen ähnlich späten Termin gibt es erst wieder im Jahr 2038 (25. April)!

Der Abendmahls-Gottesdienst am Karfreitag war ernst, aber nicht traurig. Durch ein Bildblatt sehr eindringlich dargestellt, predigte Pfarrer Heinhold über die Liebe Gottes zu den Menschen und den Opfertod seines Sohnes Jesu Christi, über den wir die Vergebung unserer Sünden erlangen, wenn wir bereit sind zu bekennen und dieses Geschenk annehmen.

Am Ostersonntag nachmittags um sechs Uhr begann das Osterfeuer im Pfarrgarten. Die zahlreichen Besucher waren schon fröhlich gestimmt und fühlten sich willkommen geheißen beim Anblick des Pfarrgemeindehauses. Fleißige Hände hatten viele bunte Frühlingsmotive gebastelt und damit die Fenster geschmückt. Der Vorgarten und die Treppe wurden von Frau Heinhold mit bunten Frühlingsblumen bestückt. Das nun schon hoch lodrende Osterfeu-

er wurde von den Helfern der Freiwilligen Feuerwehr in Schach gehalten.

Pfarrer Heinholds Gitarre kam tüchtig zum Einsatz. Es wurde gesungen, getanzt und gelacht in dem Wissen, dass der Kreuzigung am Karfreitag die Auferstehung Jesu am Ostersonntag folgt.

Besonderen Spaß hatten die etwa 30 Kinder ganz unterschiedlichen Alters beim „Abarbeiten“ der Themen, die sich Claudia Paul, unsere Ge-



Foto: Rainer Schmidt

meinpädagogin, ausgedacht hatte. Bibelgeschichten rund um Ostern wurden kindgerecht auf einem Parcours rund um die Kirche aufgebaut und von den Kindern tatkräftig und mit Begeisterung umgesetzt. Über Pflanzen, Basteln und Stockbrotbraten ver-

ging die Zeit und allen war die Vorfreude auf das Osterfest anzumerken.

Seit etwa 15 Jahren feiern wir in Dallgow am Ostersonntagmorgen um fünf Uhr den Auferstehungsgottesdienst. Die Zahl der Frühaufsteher wird mit jedem Jahr größer. In die noch dunkle Kirche ziehen unter feierlichen Gesängen Gemeindemitglieder ein und tragen das Licht der Auferstehung zu den Anwesenden. Nach Gesang und Predigt wurde mit einer Erwachsenentaufe ein besonderer Gottesdienst beendet.

Der Einladung von Pfarrer Heinhold zum gemeinsamen Osterfrühstück im Pfarrgemeindehaus wurde zahlreich entsprochen. In allen drei Räumen gab es ein fröhliches Miteinander. Nachdem alle gestärkt waren, drängten die Kinder heimwärts – schließlich hatte der Osterhase ja daheim die Eier versteckt.

Fazit: Wir hatten drei sehr schöne Tage mit unterschiedlichen Aktivitäten und konnten von der Osterfreude etwas mit in den Alltag nehmen.

Brigitte Schmidt

Liebe Dallgower Konfirmanden, Jahrgang 1961

Am 4. September um 14 Uhr findet in der Dallgower Kirche ein Gottesdienst für die Goldenen Konfirmanden des Jahrgangs 1961 mit anschließendem Kaffeetrinken in den Gemeinderäumen statt. Uns fehlen noch Angaben zu folgenden Personen:

Waltraut Hesterberg
Friedhelm Liborius
Gerd Schiffmanowski

Wer mit einer der oben genannten Personen in Verbindung steht, möge sich im bitte im

Pfarrhaus melden unter
Tel.03322/3462
E-Mail: Pfarramt-dallgow@t-online.de

Wir freuen uns auf Sie,

Silvia Jaschok

Rohrbeck**Lobgesänge zum Dankfest****Rohrbecker feierten Abschluss des 2. Bauabschnitts**

Ein Kirchenchor ist eine feine Sache. Erst recht, wenn er sich mit Bläserunterstützung so wohlklingend präsentiert wie der Dallgower Kirchenchor. Lobgesänge aus gutem Grund gab es am 20. März in der Rohrbecker Kirche. An diesem Tage fand dort der sehr gut besuchte Dankgottesdienst zum Abschluss des zweiten Bauabschnittes der Kirchensanierung statt.

Allein es blieb nicht bei Lobgesängen. Der mit der Bauleitung beauftragte Ingenieur Ingo Dreger ließ mit einer sehr kurzweiligen Präsentation den bisherigen Werdegang der Kirchensanierung im Allgemeinen und des zweiten Bauabschnitts im Besonderen Revue passieren. Er verdeutlichte anhand eindrucksvoller Bilder die Problematik der durchgeführten Arbeiten an der Außenfassade, den Fenstern des Kirchenschiffs und der Regenentwässerung. Insbesondere die Fenster und die Apsis hielten nach der Offenlegung und Begutachtung einige unangenehme Überraschungen bereit, was die zeitlichen Abläufe spannend machte. Schließlich sollte bis zu dem - nach Hinweisen aus der Gemeinde in Rohrbeck sehr zeitig einsetzenden - Frost alles fertig sein. Während der Präsentation gab die Laubfarbe der Bäume des Kirchhofes Auskunft über den jeweiligen Zeitpunkt der Arbeiten.

Elisabeth Fleisch als GKR-Mitglied und Vorsitzende des



Foto: Rainer Schmidt

Fördervereins zur Kirchensanierung berichtete von den glücklichen Wendungen, die im letzten Jahr zu verzeichnen waren. So zum Beispiel die Restaurierung des Taufengels durch eine große Einzelspende oder die Mittel der Gemeinde Dallgow-Döberitz für die Zuwegung zur Kirche, für die ein besonderer Dank an den Gemeinderat und an den Bürgermeister Jürgen Hemberger ging.

Außerdem bedankte sich Frau Fleisch im Namen der Kirchengemeinde Rohrbeck bei den anwesenden Vertretern der beteiligten Firmen für ihre geleistete Arbeit und ganz besonders dem Ingenieurbüro Dreger für seinen umfassenden Einsatz zugunsten der Kirche. Ein ganz großes Dankeschön ging natürlich auch an die Spender für ihre Großzügigkeit und alle Geldgeber wie Kirchenkreis, Landeskirche und Land Brandenburg.

Pfarrer Heinhold unterstrich in seiner anschließenden Predigt

die Bedeutung von Dank sowohl an die Mitmenschen als auch an Gott für den Segen und die himmlische Hilfe, gerade auch bei den Vorhaben, die uns geglückt sind.

Das gelungene Büffet, für das an dieser Stelle allen aktiv Beteiligten noch ein herzliches Dankeschön gebührt, gab den Anwesenden anschließend die Gelegenheit, ungezwungen miteinander ins Gespräch zu kommen. Ehepaar Heinhold ließ es sich in diesem Rahmen nicht nehmen, drei starken Frauen (Frau Waeder, Frau Emmerich und Frau Fleisch) für ihr persönliches Engagement in und um die Kirche in Rohrbeck zu danken.

Ingesamt also ein sehr gelungenes Fest unter reger Beteiligung der Gemeinde. An dieser Stelle ein großer Dank allen Helfern, die im Hintergrund mitgeholfen haben, den Abend gelingen zu lassen.

Stephan Hoßfeld

Rohrbeck



Kaffeekonzert

• Ernst und heiter •

Am Sonntag,
29. Mai um 16 Uhr
musizieren Therese Härtel
und Stephan Hebold wie-
der mit Gästen in der
Rohrbecker Kirche



Es spielt u.a. das Falken-
seer Bläserquintett
„HYFRYDOL“ Werke
von G.-F. Händel, A.
Mendelssohn u.a.

Anschließend geht es un-
terhaltsam mit Musik bei
Kaffee und Kuchen auf
dem Kirchhof weiter.

Jacks Friends

Am Sonntag,
26. Juni um 17 Uhr
gibt die Dallgower Folk-
Gruppe in der
Rohrbecker Kirche
ein Benefizkonzert zugun-
sten der Kirchensanierung.



Die Musiker spielen irische,
schottische und deutsche
Folklore.

Berliner Domkantorei

Am Sonntag,
21. August um 15 Uhr
singen Mitglieder der Berli-
ner Domkantorei unter der
Leitung von Tobias Brom-
mann in der
Rohrbecker Kirche



Der Chor singt Agnus-Dei-
Vertonungen und Friedens-
motetten von Eccard, Eiss-
ler, Mauersberger u.a.

Kirchgeld

Der Gemeindegemeinderat hat beschlossen, in diesem Jahr das Kirchgeld für Neupflanzungen rund um die Kirche einzusetzen. Die Kirchengemeinde freut sich über Zahlungen auf das Konto Nr. 3819000657 bei der MBS Potsdam BLZ 160 500 00.

Wir sind dankbar für jeden Beitrag.

Christel Waeder, Gemeindegemeinderat Rohrbeck



Bitte melden!

Sollten Sie für Ihre Spenden an den Förderkreis Kirchensanierung Rohrbeck noch keine Spendenbescheinigung bekommen haben, fehlt uns vielleicht Ihre Adresse. Dann melden Sie sich bitte unbedingt bei der Schatzmeisterin des Vereins, Kathleen Rosenstiel, Dorfstr. 8, Tel. 0160/94778431.



JUNI	DALLGOW	ROHRBECK
Donnerstag, 02.06.2011 Himmelfahrt	14.00 h Konfirmation (Pfr. Heinhold) mit Chor	11.00 h Konfirmation (Pfr. Heinhold)
Freitag, 03.06.2011		
Sonnabend, 04.06.2011		
Sonntag, 12.06.2011 Pfingstsonntag	14.00 Sprengel - Gemeindefest: Familien-Gottesdienst; Anschließend: buntes Programm	14.00 Sprengel - Gemeindefest in Dallgow
Freitag, 17.06.2011	18.00 Jugendkreis	10.00 h Abendmahls-Gottesdienst im Johanneshaus, Wilhelmstr. 1-3 (Pfr. Heinhold)
Sonnabend, 18.06.2011		15.00 h Kinder-Musical
Sonntag, 19.06.2011 Trinitatis		15.00 h Tauf-Gottesdienst (Pfr. Heinhold)
Sonnabend, 25.06.2011		
Sonntag, 26.06.2011 1. Sonntag n. Trinitatis	10.30h Tauf-Gottesdienst (Pfr. Heinhold)	17.00 Konzert „Jack's Friends“
JULI	DALLGOW	ROHRBECK
Samstag, 02.07.2011		
Sonntag, 03.07.2011 2. Sonntag n. Trinitatis		10.30 h Gottesdienst und Kinderkirche
Sonntag, 10.07.2011 3. Sonntag n. Trinitatis	10.30 h Gottesdienst (Pfr. Heinhold)	
Freitag, 15.07.2011		10.00 h Gottesdienst im Johanneshaus, Wilhelmstr. 1-3 (Pfr. Heinhold)
Sonntag, 17.07.2011 4. Sonntag n. Trinitatis		
Sonntag, 24.07.2011 5. Sonntag n. Trinitatis	10.30 h Gottesdienst (Lektor Grigorieff)	
AUGUST	DALLGOW	ROHRBECK
Samstag, 06.08.2011		
Sonntag, 07.08.2011 10. Sonntag n. Trinitatis		10.30 h Gottesdienst (Lektor Finkelmann)
Sonntag, 14.08.2011 11. Sonntag n. Trinitatis	10:30 h Einschulungs-Gottesdienst in Rohrbeck	10:30 h Einschulungs-Gottesdienst für Rohrbeck, Dallgow und Seeburg
Sonntag, 21.08.2011 12. Sonntag n. Trinitatis		15.00 h Konzert der Domkantorei Berlin
Sonntag, 28.08.2011 13. Sonntag n. Trinitatis	10.30 h Gottesdienst (Pfr. Heinhold)	



Besondere Termine auf einen Blick

SEEBURG	JUNI	
	02.06.2011	
18.00 h Abendmahls-Gottesdienst (Pfr. Heinhold)	03.06.2011	<ul style="list-style-type: none"> • „Ernst und heiter“ - Kaffeekonzert in Rohrbeck 30. Mai, 16 Uhr Kaffeekonzert in und an der Rohrbecker Kirche Therese Härtel und Stephan Hebold musizieren wieder mit Gästen in der Rohrbecker Kirche. Anschließend geht es unterhaltsam mit Musik bei Kaffee und Kuchen auf dem Kirchhof weiter
14.00 h Konfirmation (Pfr. Heinhold)	04.06.2011	
14.00 Sprengel - Gemeindefest in Dallgow	12.06.2011	
	17.06.2011	<ul style="list-style-type: none"> • Konfirmationen im Pfarrsprengel In Rohrbeck: Himmelfahrt, 2. Juni, 11 Uhr In Dallgow: Himmelfahrt, 2. Juni, 14 Uhr In Seeburg: Sa, 4. Juni, 14 Uhr
	18.06.2011	
10.30 h Gottesdienst (Pfr. Heinhold)	19.06.2011	<ul style="list-style-type: none"> • Sprengel-Gemeindefest in Dallgow Pfingstsonntag 12. Juni, 14 Uhr: Familienandacht in der Dallgower Kirche Anschließend Spiel und Spaß, Kaffee und Kuchen im Pfarrgarten. Das Gemeindefest steht unter dem Motto „Komm aus Deinem Schneckenhaus“
	25.06.2011	
	26.06.2011	
SEEBURG	JULI	
18.00 h Gottesdienst (Pfr. Heinhold)	02.07.2011	<ul style="list-style-type: none"> • „Jacks Friends“ in Rohrbeck 26. Juni, 17 Uhr in der Rohrbecker Kirche Die Dallgower Folkband gibt ein Benefizkonzert zugunsten der Kirchensanierung. Die Musiker spielen irische, schottische und deutsche Folklore.
	03.07.2011	
	10.07.2011	
	15.07.2011	<ul style="list-style-type: none"> • Kinderkino in Rohrbeck - Sommerpause -
10.30 h Gottesdienst (Pfr. Heinhold)	17.07.2011	<ul style="list-style-type: none"> • Gottesdienst zum Schulanfang 14. August, 10.30 Uhr in Rohrbeck für alle Erstklässler aus Dallgow, Rohrbeck und Seeburg
	25.07.2011	<ul style="list-style-type: none"> • Berliner Domkantorei in Rohrbeck 21. August, 15 Uhr in der Rohrbecker Kirche Unter der Leitung von Domkantor Tobias Brommann singt der Domchor ein Friedens-Programm.
SEEBURG	AUGUST	
18.00 h Gottesdienst	06.08.2011	
	07.08.2011	
10:30 h Einschulungs-Gottesdienst in Rohrbeck	14.08.2011	<ul style="list-style-type: none"> • Goldene Konfirmation in Dallgow 4. September, 14 Uhr in der Dallgower Kirche Die Konfirmanden des Jahrgangs 1961 sind herzlich zu ihrem Konfirmationsjubiläum und anschließendem Kaffeetrinken im Pfarrhaus eingeladen.
10.30 h Gottesdienst (Pfr. Heinhold)	21.08.2011	
	28.08.2011	In Ausnahmefällen lassen sich Terminänderungen nicht vermeiden. Aktualisierte Termine finden Sie auf der Internetseite der jeweiligen Kirchengemeinde und des Pfarrsprengels www.pfarrsprengel-dallgow.de

Rohrbeck



Konfirmationsjubiläum in Rohrbeck

Die Konfirmanden aus den Jahren 1951 und 1961 sind herzlich eingeladen, am Erntedankfest, 2. Oktober um 14 Uhr ihre Goldene und Diamantene Konfirmation in der Rohrbecker Kirche zu feiern. Auch die Verstorbenen werden im Geiste bei uns sein.

Goldene Konfirmation
7. Mai 1961

Fritze, Marlies verstorben
Ladewig, Lothar
Rosentreter, Uwe
Stuhlmann, Burghard verstorben

Diamantene Konfirmation
18. März 1951

Beinbrecht, Doris geb. Oettner
Beier, Ingrid geb. Steffen
Boese, Ingrid geb. Gauert
Dames, Christa verstorben
Neumann, Eva geb. Schneider
Peters, Helga verstorben
Przibilla, Ursel geb. Friemelt
Rothämel, Gisela geb. Pfeifer
Bayerlein, Günter
Bayerlein, Werner
Friederici, Wolfgang verstorben
Kissing, Gerhard
Kissing, Harald

Kulus, Wolfgang
Küster, Klaus
Netzeband, Dieter verstorben
Rietenbach, Hans-Joachim
Schewe, Wolfgang
Werther, Ingo
Zippel, Gerhard

Wer von den Goldenen Konfirmanden ein Konfirmationsfoto zur Verfügung stellen kann, möge sich bitte melden bei

Christel Waeder, Dorfstr. 21,
Rohrbeck, Tel. 03322 203457

Seeburg



Erneuerung der Friedhofsmauer in Seeburg

Bereits im letzten Herbst haben die erforderlichen Arbeiten zur Erneuerung der einsturzgefährdeten Friedhofsmauer in Seeburg begonnen. Inzwischen sind die zu beseitigenden Bäume gefällt und die alte Mauer ist abgetragen. Momentan ruhen jedoch die Arbeiten am Wiederaufbau der Mauer. Denn es besteht für die Kirchengemeinde Seeburg die Möglichkeit, das angrenzende Grundstück mit der sich darauf befindenden Trauerhalle von der Gemeinde Dallgow-Döberitz übertragen zu bekommen.

Diese Veränderung der Eigentumsverhältnisse zugunsten der Kirchengemeinde Seeburg würde ganz neue Gestaltungsmöglichkeiten des gesamten Friedhofsgeländes eröffnen.

Allerdings stehen neben der Klärung einiger rechtlicher Fragen auch noch die Zustimmungen der entsprechenden Gremien aus. Deshalb wird die Fläche zwischen diesen beiden Grundstücken erst einmal eingeebnet, um den Übergang beider Flurstücke bis zu einer wirksamen Eigentumsübertragung optisch ansprechend zu

gestalten.

Die bisher erhaltenen zweckgebundenen Spenden und Kollekten bleiben der Erneuerung der Friedhofsmauer vorbehalten und werden nicht für andere Projekte verwendet. Über die weiteren Entwicklungen zu diesem Thema werden wir Sie auch künftig informieren.

Gabriele Sommer

Seeburg



Helferdank in Seeburg



Foto: Christian Jensch

Traditionell empfing der Gemeindegemeinderat Seeburg am letzten Freitag im Februar viele ehrenamtlichen Helfer, Förderer und Freunde der Kirchengemeinde zu einem geselligen Beisammensein. Besonders schön, dass Herr Pfarrer Heinhold, der sich genau vor einem Jahr anlässlich dieser Feierstunde der Gemeinde vorstellte, erstmalig als Gastgeber die Besucher persönlich herzlich begrüßte.

In seiner anschließenden Ansprache ließ er das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren. Dabei stellte er das Gemeindegemeindesprengelfest, das Ende Mai bei strahlendem Sonnen-

schein rund um die Seeburger Kirche stattfand, in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. Ein kultureller Höhepunkt, der nicht nur vom Gemeindegemeinderat ein großes Maß an Organisation und Koordination verlangte, sondern vor allem viele helfende Hände, die den reibungslosen Ablauf dieses Festes ermöglichten. Herr Heinhold bedankte sich bei den zahlreichen Helfern, die durch ihre Mitgestaltung dazu beigetragen haben, dass das **Motto dieses Festes „Geh aus, Gemeinde, und suche Freud“** tatsächlich für gute Laune bei den Gästen sorgte.

Danach ergriff Herr Boltz im Namen des Gemeindegemeinderats das Wort. Er bedankte sich bei dem Ehepaar Pfuhl, das sich nach 15 Jahren aus der aktiven Mitarbeit in der Kirchengemeinde zurückziehen möchte.

Herr und Frau Pfuhl haben mit Begeisterung und viel Engagement den Wiederaufbau der Dorfkirche in Seeburg begleitet. Daneben hat Herr Pfuhl unzählige Gottesdienste selbst gestaltet und den weit über die Seeburger Grenzen hinaus bekannten Martinsumzug ins Leben gerufen sowie gemeinsam mit den Bläsern des Posaunenchor Falkensee viele Gottesdienste und Veranstaltungen musikalisch umrahmt.

Zum Dank und zur bleibenden Erinnerung an eine schöne gemeinsame Zeit überreichte Herr Boltz dem Ehepaar Pfuhl einen Altarstein in Form eines Kreuzes aus dem ehemaligen gemauerten alten Seeburger Altar.

Nach dem offiziellen Teil bedienten sich die Gäste gerne an dem reichhaltigen Buffet und ließen den Abend bei einem Gläschen Wein oder Sekt gemütlich ausklingen.

Gabriele Sommer

Prüfungsangst überflüssig Konfirmandenprüfung im Pfarrsprengel

„Gerempel im Tempel“

KinderMiniMusical am
18. Juni um 15 Uhr
in der
Rohrbecker Kirche
Es singen und spielen die
Kinderchöre aus Dallgow
und Wustermark.



Das Musical erzählt die
Geschichte von der Ver-
treibung und Läuterung
der Händler im Tempel
Komponist: Klaus Müller
Text: Ilona Schmitz-
Jeromin

Als ich in den Gemeinderaum kam, waren schon alle da. Um ehrlich zu sein, hatte ich Angst vor der Prüfung, denn ca. 20 Seiten auswendig zu lernen, ist nicht gerade leicht.

Wir saßen alle wie in einer normalen Konfi-Stunde um den Tisch herum. Hinter uns saßen mehrere Gemeindeglieder, die Prüfer. Herr Heinhold, der Pfarrer, hatte ein Quiz mit verschiedenen Kategorien, z.B. Gottesdienst oder Bibel, vorbereitet.

Manchmal gab es Fragen mit mehreren Antwortmöglichkeiten a, b oder c, von denen eine richtig war.. Allerdings musste man nicht nur die richtige Antwort auswählen, sondern auch begründen, warum sie richtig war.

Eine Frage war zum Beispiel:
„Was bedeutet allmächtig?“

- a. Gott kann alles
- b. Gott kann alles, was er will
- c. Gott will alle Macht

Eine andere Art von Fragen waren Wissensfragen, z.B. „Nenne

das achte Gebot!“

Wenn man eine Frage nicht beantworten konnte, war es nicht schlimm, denn es gab immer genug andere, die sich auch gemeldet haben. Wir wurden nämlich nicht einzeln befragt, sondern eine Frage wurde in den Raum gestellt und wenn man die Antwort wusste, hat man sich gemeldet.

Dann gab es noch philosophische Fragen, z.B. Was bedeutet „Den Gott, den es gibt, gibt es nicht!“

Nach der Befragung wurden die Schüler rausgeschickt und Herr Heinhold hat mit dem Gemeindeglieder auswertet, ob die Schüler bestanden haben oder noch Zusatzfragen bekommen sollten. Das war bei uns aber nicht der Fall.

Insgesamt war es nicht schwer, diese Prüfung zu bestehen, denn wir hatten uns in der Unterrichtszeit, die sehr viel Spaß gemacht hat, gut darauf vorbereitet.

Lea-Nora Härtel



Einschulungsgottesdienst

im Pfarrsprengel

Am Sonntag
14. August um 10.30 Uhr
in der
Rohrbecker Kirche

Sechs Stationen auf dem Kinderkreuzweg

„Aufbrechen“ – unter diesem Motto stand der diesjährige Kinderkreuzweg des Kirchenkreises Falkensee, der am Gründonnerstag in Brieselang stattfand. Aufgebrochen sind über zwanzig Kinder mit ihren Eltern, um den Leidensweg Jesu zu hören, an verschiedenen Stationen innezuhalten und über das Geschehene nachzudenken.

Bei strahlendem Sommerwetter ging es in der Evangelischen Kirche Brieselang los. Wir hörten die Geschichte, wie Jesus nach Jerusalem aufbrach und in die Stadt einzog – auf einem Esel. Begrüßt und umjubelt wurde er von den Menschen wie ein König. Doch Jesus wusste bereits da, was ihn erwarten sollte. Und auch wir Kinder und Erwachsene machten uns auf den Weg, ausgestattet mit Proviant und einem Wanderstab, alles Dinge, die wir auf unserem Kreuzweg noch gut gebrauchen sollten.

Gleich an der zweiten Station, die unter dem Motto „Brot brechen“ stand, konnten wir uns mit Brot und Trauben stärken. Wir erinnerten uns daran, wie Jesus zum letzten Mal mit seinen Jüngern zusammen das Passafest feierte und mit ihnen Brot und Wein teilte. Bis auf den heutigen Tag feiern Christen zusammen das Abendmahl, teilen wie Jesus damals Brot und Wein und dürfen sich dabei seiner Gegenwart gewiss sein. Dieses Zusammenhörigkeitsgefühl machten wir uns deutlich, indem wir zur nächsten Station an einem gemeinsamen Band weitergingen.

Doch bald nach dem Mahl sollten alle Freunde ihren Kontakt zu Jesus abbrechen.



Abbrechen“ hieß unsere dritte Station, bei der wir davon hörten, wie Jesus im Garten Gethsemane zu Gott betete, von einem seiner Jünger verraten wurde und schließlich von allen Freunden verlassen wurde, als die Soldaten ihn gefangen nahmen. Und auch wir zertrennten symbolisch das Band unserer Gemeinschaft.

Ein Jünger war so mutig, Jesus bis in den Hof des Hohepriesters zu folgen - Petrus. Doch als er darauf angesprochen wurde, ob er zu Jesus gehöre, verließ ihn der Mut und er verleugnete Jesus dreimal, ehe der Hahn krächte. Petrus weinte bitterlich und zerbrach an seinem fehlenden Mut.

„Zerbrochen“ lautete deshalb das Motto an der vierten Station unseres Kreuzweges; symbolhaft haben wir an dieser Stelle eine Flasche zerbrochen.

„Verbrechen“ - an der fünften Station hörten wir, wie Jesus verurteilt und auf dem Hügel Golgatha ans Kreuz geschlagen wurde. Jesus ist seinen schweren Weg bis zum Schluss gegangen und damit dem Willen seines himmlischen Vaters gefolgt.

Für Jesu Freunde brach mit seinem Tod eine ganze Welt zusammen. Und wir haben an dieser Stelle zeichenhaft unsere Wanderstäbe zerbrochen.

Doch Jesu Tod war nicht das Ende. An der letzten Station – nunmehr wieder an der Evangelischen Kirche Brieselang angekommen – wurde die Trauer in Freude verwandelt.

Aufbrechen“ hieß die sechste Station. Sie handelte von dem Aufbruch der Frauen, die am Ostermorgen zum Grab kamen, um Jesu Leichnam zu salben. Doch sie fanden nur das leere Grab und die Botschaft des Engels, dass Jesus nicht bei den Toten geblieben ist. Freudig erregt brachen die Frauen auf, um diese frohe Botschaft den Jüngern zu verkünden. Und wir banden unsere zerbrochenen Stäbe zu einem Kreuz zusammen, das wir mit grünen Zweigen und bunten Steinen schmückten.

Bei einem gemeinsamen Imbiss im Brieselanger Gemeindehaus ging dieser eindrucksvolle Tag zu Ende.

Claudia Paul



WANTED! Helfer für den Kirchentag gesucht



Viele Hände, schnelles Ende - so ist es auch beim Helfen am 18. September in Eistal. Je mehr Freiwillige sich melden, desto kürzer wird die Einsatzzeit jedes Einzelnen.

Die Organisatoren des Havelländischen Kirchentages freuen sich über Kuchenspenden und Menschen, die am Tag selbst mit anpacken.

Sind Sie dabei? Melden Sie sich und/oder Ihren Kuchen an im Pfarrbüro unter 03322/3462.

Vielen Dank!

Pfarrer Uwe Heinhold
und das Kirchentagsteam

Familiennachrichten aus dem Pfarrsprengel

Taufen

In Dallgow

Petra Guse

am 24.4.2011

Leonie Zoller

am 8.5.2011

In Rohrbeck

Leonie und Elias Dieckow

am 15.5.2011



Silberne Hochzeit

In Rohrbeck

Regine und Christian Rüss

am 14.5.2011



Goldene Hochzeit

In Dallgow

Eugenie und Reinhard Bell

am 2.4.2011

Bestattungen

In Dallgow

Hildegard Hilgenfeld

beigesetzt am 16.4.2011



Chor im Pfarrsprengel

Dienstags von 19.30 - 21.00 Uhr

Neu: Pfarrhaus Dallgow, Joh.-Seb.-Bach-Str.6

Geben Sie's zu, Sie wollten schon lange wieder mit dem Singen anfangen, trauten sich bisher nur nicht recht.

Wir laden Sie ein: Kommen Sie zur nächsten Chorprobe und überzeugen Sie sich: Gemeinsam singen macht glücklich - wir nehmen noch Sängerinnen und Sänger auf.

Kinderchor in Dallgow

für Kinder ab 6 Jahren

Mittwoch 15.00 – 15.45 h

im Gemeindehaus Dallgow, Lindenstr. 5

Krabbelgruppe

Donnerstag 9.30-11.30 Uhr

Gemeindehaus Rohrbeck, Dorfstr.6

Anmeldung erwünscht bei

Natalja Middendorf 03322/2522657

Spaß, Sport, Spiel, Spannung

kannst Du erleben beim

Jugendkreis

Nächster Termin: 24.6. um 18 Uhr

im Pfarrhaus Dallgow

Ansprechpartner: Pfr. Uwe Heinhold

Tel. 03322/3462

Mitarbeit gefragt

Sind Sie fit am Computer und kennen sich mit Layout-Programmen aus? Dann freuen wir uns über Ihre Mitarbeit am

Gemeindebrief

Bitte melden bei Elisabeth Fleisch,

Tel. 03322/275634 oder im Pfarrhaus

Konfirmandenunterricht

Möchten Sie Ihr Kind zum Konfirmandenunterricht anmelden? Dann wenden Sie sich an

Pfr. Uwe Heinhold, Tel. 03322 /3462

E-Mail: pfarramt-dallgow@t-online.de

Einladung an alle Kinder,

die gern Geschichten hören, basteln, singen, malen, spielen und vieles andere mehr.

Das alles machen wir in der **Kinderkirche!**

Wir erleben Gemeinschaft, haben Spaß und Freude, können aber auch über ernste Themen miteinander reden. Jeder und jede ist herzlich willkommen und ich freue mich über alle, die mitmachen wollen.

in DALLGOW, Lindenstr. 5

Dienstags

13.50-15.20 Uhr: 1.-3. Klasse (als Schul-AG in der Schule)

16-17 Uhr: Vorschulkinder

17.15-18.15 Uhr: 4.-6. Klasse



KIRCHE MIT KINDERN

in SEEBURG, Kirche

Freitags

16.30-18 Uhr: 1.—6. Klasse

Nähere Informationen bei Claudia Paul
Tel. 033232/39719 oder claudia.paul@onlinehome.de

ZUSTÄNDIGES PFARRAMT

für Dallgow, Rohrbeck und Seeburg

Pfarrer Uwe Heinhold

Evangelisches Pfarramt Dallgow

Johann-Sebastian-Bach-Str. 6

14624 Dallgow

Tel. 03322 / 3462

Fax 03322 / 400581

E-Mail: uweheinhold@web.de

Büro: Frau Schubert, Di, Mi 15-18 Uhr

E-Mail: pfarramt-dallgow@t-online.de

REDAKTIONSKREIS GEMEINDEBRIEF

Fleisch, Elisabeth (EF) Telefon: 03322 / 275634

Heinhold, Uwe

Jaschok, Silvia

Ute Schaefer Telefon: 03322 / 207903

Gabriele Sommer

Waeder, Christel (CW)

Titelbild: Manfred Seelke, S.7: cb/Pixelio, S.12 D

Schütz/Pixelio

CHORLEITUNG IM PFARRSPRENGEL

Therese Härtel

Dorfstr. 5, 14624 Rohrbeck

Telefon: 03322 / 842332

KANTORIN KINDERCHOR

Ulrike Willamowski

Telefon: 030 / 28598611

Mobil 0151 / 22758603

GEMEINDEPÄDAGOGIN FÜR KINDER

Claudia Paul

Telefon: 033232 / 39719

Email: claudia.paul@onlinehome.de



Foto: Rainer Schmidt

KIRCHENGEMEINDE DALLGOW

Gemeindehaus Dallgow, Lindenstraße 5

www.kirche-dallgow.de

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates

Pfr. Uwe Heinhold

Stellvertretender Vorsitzender

Edgar Pairan

Telefon: 03322 / 22432

Friedhofsverwaltung i.A.

Norbert Schwolow, Bahnhofstr. 3

Telefon: 03322 / 206213

Bankverbindung

MBS Potsdam

BLZ 160 500 00, Konto: 3819 000 592

KIRCHENGEMEINDE ROHRBECK

Gemeindehaus Rohrbeck, Dorfstraße 6

www.kirche-rohrbeck.de

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates

Pfr. Uwe Heinhold

Stellvertretende Vorsitzende

Christel Waeder

Friedhofsverwaltung i.A.

Christel Waeder, Dorfstraße 21,

14624 Dallgow-Döberitz OT Rohrbeck

Telefon: 03322 / 203457

Bankverbindung

MBS Potsdam,

BLZ 160 500 00, Konto: 3819 000 657

Förderkreis Kirchensanierung Rohrbeck e.V.

Elisabeth Fleisch, Telefon: 03322 / 275634

Dorfstr. 7, 14624 Dallgow-Döberitz OT Rohrbeck

Bankverbindung

MBS Potsdam

BLZ 160 500 00, Konto: 3819 000 657

KIRCHENGEMEINDE SEEBURG

Kirche mit Gemeinderaum,

Potsdamer Chaussee

Die Kirche ist tagsüber geöffnet.

www.kirche-seeburg.de

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates

Otto Boltz, Potsdamer Chaussee 1

Telefon: 033201 / 31309

Stellvertretender Vorsitzender:

Pfr. Uwe Heinhold

Telefon: 03322 / 3462

Friedhofsverwaltung i.A.

Norbert Schwolow

Telefon: 03322 / 206213

Bankverbindung

MBS Potsdam

BLZ: 160 500 00, Konto: 3819 000 738